

Was getan wird

Offenhaltung von zuwachsenden
Flächen durch Beweidung mit
den seltenen Rassen

Sammlung von Fotos, Erinnerungen
und Geschichten zu den seltenen
Rassen im Ötztal

Ideen für Naturparkangebote
zu den seltenen Rassen gemeinsam
mit den Bauern

Videos, Broschüre, Folder,
Infokarten, Plakate ...

Information und
Öffentlichkeitsarbeit



Projektleitung und nähere
Auskünfte zum Projekt

archeAustria
verein zur erhaltung seltener nutzierrassen

Tel. 0664/519 22 86
www.arche-austria.at

Projektbegleitung

LACON
Landschaftsplanung Consulting

LACON, Technisches Büro für
Landschaftsplanung
www.lacon.at

In Zusammenarbeit mit



www.naturpark-oetztal.at

Inhalte: Florian Schipflinger & Klaus Wanninger
Fotos: ARCHE Austria, Klaus Wanninger
Grafik: www.diewerbetrommel.at



www.blobe.at



*Seltene
Nutzierrassen
im Naturpark Ötztal*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Seltene Nutzierrassen im Naturpark Ötztal



Florian Schipflinger
Geschäftsführer ARCHE Austria

Darum geht es

Schaut man sich alte Luftbilder vom Ötztal an, sieht man, dass viele ehemalige Weideflächen, Almen und Bergwiesen schon zugewachsen sind. Wir möchten die Zeit nicht zurück drehen, aber dazu beitragen, den traditionellen Landschaftscharakter, wo es geht, zu erhalten.

Damit die Hänge offen bleiben, haben wir gemeinsam mit Ötztaler Bauern das Projekt „Seltene Nutzierrassen im Naturpark Ötztal“ gestartet. Seltene Nutzierrassen wie die Blobe Ziege oder das Tiroler Grauvieh können da besonders gute Dienste leisten. Sie wurden für die harten Bedingungen der rauen Bergwelt gezüchtet und können die steilen Hänge besonders gut beweidet, wo andere Rassen schon Schwierigkeiten haben.

Das möchten wir erreichen

Gemeinsam mit Ötztaler Züchtern, Landnutzern und dem Naturpark möchten wir es schaffen, die seltenen Rassen im Naturpark zu erhalten und verstärkt im steilen, schwierigen Gelände einzusetzen. Davon profitiert das Landschaftsbild, die Ötztaler, die Gäste und Touristen und natürlich auch die bunt blühende, artenreiche Natur. Damit man die Tiere auch erleben kann, arbeiten wir mit dem Naturpark und den Bauern an der Entwicklung spezieller Naturparkangebote mit den altbewährten Rassen.

Seltene Rassen im Ötztal



Blobe Ziege

Die Blobe Ziege ist der Steinbock unter den Ziegen. Als uralte Gebirgsziegenrasse der Grenzregion zwischen Nord- und Südtirol war sie ehemals im Hochgebirge weit verbreitet. Im Ötztal hat sie noch überlebt und soll mit ihrer besonderen Gebirgstauglichkeit zur Offenhaltung von Bergmähdern, Almen und somit zur Erhaltung des traditionellen Landschaftscharakters in den Hochlagen eingesetzt werden.



Braunes Bergschaf

Das Braune Bergschaf findet man vorrangig in der Tiroler Bergwelt und da natürlich auch im Ötztal. Durch ihre ausgeprägte Vitalität, Weidetüchtigkeit und hohe Widerstandsfähigkeit eignet sich die Rasse besonders für die Bewirtschaftung von Almen und Extensivflächen sowie zur Landschaftspflege. Die Tiere haben einen ausgeprägten Mutterinstinkt und bieten neben köstlichem Fleisch auch wunderschöne braune Schaffelle.

Seltene Rassen im Ötztal



Tiroler Grauvieh

Das Tiroler Grauvieh ist robust und wirtschaftlich. Aufgrund des Milchreichtums, der Fruchtbarkeit und der guten Futtermittelverwertung eignet sich die Rasse sowohl zur Milchproduktion als auch zur Fleischproduktion (Mutterkuhhaltung) besonders in Hochalpenregionen. Die Tiere sind robust und mit ihren harten Klauen auch in extremen Lagen besonders weidetüchtig.



Tux-Zillertaler Rind

Das Tux-Zillertaler Rind ist durch seine Genügsamkeit und Robustheit hervorragend zur Alpengattung geeignet. Die positiven Eigenschaften der Rasse wie Futtermittelverwertung, Genügsamkeit, Krankheitsresistenz, Vitalität, Gesundheit, Klauenhärte und Berggängigkeit werden von den Züchtern sehr geschätzt und sind besonders wichtige Eigenschaften für die Alpengattung der Tiere. Noch dazu sind sie bestens für Mutterkuhhaltung geeignet und liefern Fleisch von ausgezeichneter Qualität!



archeAustria
verein zur erhaltung seltener nutzierrassen



ÖTZTALER HEIMAT- UND FREILICHTMUSEUM
in LÄNGENFELD-LEHN
GEDÄCHTNISSEICHER
ÖTZTAL
ÖTZTALER HEIMATVEREIN

Einladung

Ideenabend zu Seltenen Nutzierrassen im Naturpark Ötztal

Der Verein ARCHE Austria möchte gemeinsam mit dem Naturpark und Ötztaler Bauern Ideen besprechen, wie Seltene Nutzierrassen im Naturpark erlebbar gemacht werden können. Dazu laden wir sehr herzlich zu einer Zusammenkunft am 27. November im Gedächtnisspeicher in Längenfeld ein.

Wann: Donnerstag, 27. November 2014

Wo: Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum in Längenfeld-Lehn,
Gedächtnisspeicher Ötztal

Beginn: 19:00 Uhr

Auf einen interessanten Abend und Euer Kommen freuen sich Florian Schipflinger (ARCHE Austria), Thomas Schmarda (Naturpark) und Ingeborg Schmid (Gedächtnisspeicher Ötzt).

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum

